

[Startseite](#) > [Leben in Frankfurt](#) > [Gesundheit](#) > [Umwelt & Gesundheit](#) > [Wasser](#)

Das Amt für Gesundheit informiert über Rohrinneanierung von Trinkwasserleitungen mit Epoxidharz

Das Amt für Gesundheit informiert, dass aktuell keine technischen Regeln zur Rohrinneanierung von Trinkwasserleitungen mit Epoxidharzen existieren. Der Regelssetzer hat die bisher bestehenden Regeln zurückgezogen, da derzeit aus trinkwasserhygienischer und technischer Sicht relevante Datengrundlagen und Voraussetzungen fehlen bzw. nicht bekannt sind. Aus Sicht des Amtes für Gesundheit wird daher dringend geraten, von solchen Verfahren Abstand zu nehmen.

Erfahrungen zeigen, dass es bei Rohrinnebeschichtungen mit Epoxidharzen zur Freisetzung von Epichlorhydrin und Bisphenol A in das Trinkwasser und damit zum Verbraucher kommen kann. Eine Überschreitung des Grenzwerts für Epichlorhydrin kann nicht ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte nebenstehenden Links.

ANSPRECHPARTNER

Bei Fragen können Sie sich gern an uns wenden.

[Dipl.-Ing. Tim Westphal](#)

Telefon: (069) 212-40496
Telefax: (069) 212-30475
E-Mail: tim.westphal@stadt-frankfurt.de

KONTAKT

[Hygiene und Umweltmedizin](#)

[FRANKFURT.de](#)

LINKS

- [Beschichtungsleitlinie - Umweltbundesamt](#)
- [Bisphenol A - BfR](#)
- [Bisphenol A - Umweltbundesamt](#)
- [Warnung Epoxidharz - Haus und Grund](#)
- [Werkstoffe - DVGW](#)